

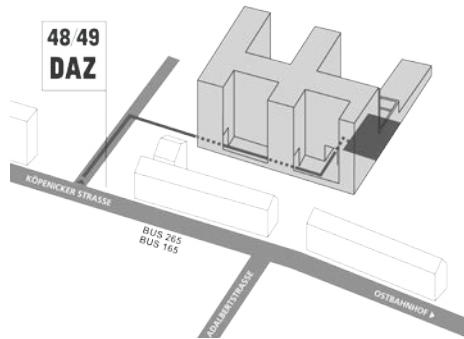
Veranstalter Bund Deutscher Architekten BDA

Bund Deutscher Architekten **BDA**

Termin Samstag, 5. Dezember 2015
10.00 bis 16.00 Uhr

Ort Deutsches Architektur Zentrum DAZ
Köpenicker Straße 48/49, 2. Hinterhof
10179 Berlin

Anfahrt S3, S5, S7, S75 Ostbahnhof
U8 Heinrich-Heine-Straße
U2 Märkisches Museum



Das urbane Gewissen

Wege aus der Ökonomisierung der Stadt



Anmeldung Um Anmeldung wird gebeten unter:
www.bda-architekten.de/berlingespraech
Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei

Kinderbetreuung Bitte im Rahmen der Anmeldung angeben

Kontakt Telefon 030. 27 87 99 30

Titelbild Andy Hay, Lytham (GB)
(via flickr.com/CC BY 2.0)

Mit Dank für die Unterstützung von:



20. Berliner Gespräch

Samstag, 5. Dezember 2015
Deutsches Architektur Zentrum DAZ, Berlin

Einladung

Flächen, Gebäude und Infrastrukturen der Stadt sind ein hohes Gut. Ihre Nutzung hat immer schon Konflikte zwischen den Ansprüchen der Bewohner und der Verwertungslogik von Kapitalinteressen hervorgerufen.

Angesichts der Stadt der Gegenwart stellt sich die Frage nach der Verteilung von individuellem, privatem Profit und allgemeinem, öffentlichem Gewinn noch lauter: Steht die Ökonomie der Stadt noch in einem guten Verhältnis zum Gemeinwohl? Geht es darum, schnelles Geld in die leeren Stadtkassen zu spülen oder behält sich eine Stadt Flächen-, Raum- und Handlungsressourcen für eine zukunftsorientierte Planungspolitik vor?

Vierorts hat sich inzwischen ein Bewusstsein dafür gebildet, dass der Ausverkauf des städtischen „Tafelsilbers“ nur eine sehr kurzfristige und einmalige Lösungsmöglichkeit ist. Und die Vernachlässigung und Privatisierung des öffentlichen Raums bedeutet genauso wie die beschränkten Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in der Wahrnehmung vieler Stadtbewohner eine Einschränkung, ja eine Gefährdung des öffentlichen Wohlergehens.

Das 20. Berliner Gespräch 2015 beschreibt nicht nur Bedrohungsszenarien, sondern stellt zugleich beispielhafte Ansätze vor, wie die Kommunen und ihre Bewohner handlungsfähig bleiben können: Die Zeit ist reif für eine neue Diskussion der Beziehung von Wert, Profit und Gemeinwohl.

Programm

10.00 Uhr

Begrüßung

Heiner Farwick, Präsident des BDA, Ahaus/Berlin

Vorspiel: Eine Frage des Gewissens. Ökonomie und Moral der Stadt

Erwien Wachter, Architekt BDA, Seebruck

10.30 Uhr

1. Akt: Der Ausverkauf der Häuser

Einführung: Prof. Andreas Denk, Chefredakteur *der architekt*, Berlin/Bonn

Das Recht zu leben. Wohnbestand als sozialpolitisches Instrument

Dr. Kurt Stürzenbecher, Vorsitzender Gemeinderatsausschuss Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, Wien

Initialkapital und Samtweberei.

Ein Projekt in Krefeld

Frauke Burgdorff, Vorstandin Montag Stiftung, Bonn

11.30 Uhr

2. Akt: Die Preisgabe des öffentlichen Raums

Einführung: Prof. Andreas Denk

Platz ist in der kleinsten Ecke.

Wann wird Raum politisch?

Willi Dorner, Künstler und Choreograph, Wien

Räume für Menschen. Udenkbares denken, Unmögliches planen

Jan Gehl, Architekt und Stadtplaner, Kopenhagen

13.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

3. Akt: Die Verhinderung der Teilhabe

Einführung: Prof. Andreas Denk

Die kommunizierenden Gefäße.

Das Kreativquartier München

Verena Schmidt, Architektin, Berlin

Experimente der Verantwortung. Strategien der Mitsprache

Katrin Witzel, Stadtplanerin, Köln

15.00 Uhr

Endspiel: Praxis der Freiheit.

Eine neue Philosophie der Stadt

Dr. Florentina Hausknotz, Autorin, Wien

15.30 Uhr

Gespräche und Getränke